



# HESSISCHER LANDTAG

11. 11. 2021

## **Kleine Anfrage**

**Dr. Daniela Sommer (SPD) vom 15.09.2021**

**Wohnortnahe geriatrische Versorgung in Waldeck-Frankenberg**

**und**

**Antwort**

**Minister für Soziales und Integration**

### **Vorbemerkung Fragestellerin:**

Seit dem 01.01.2018 betreibt die Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH eine geriatrische Station im Kreiskrankenhaus Frankenberg. Ein eigenständiger Versorgungsauftrag für eine Fachabteilung Geriatrie wurde dem Kreiskrankenhaus damals nicht erteilt. Das Stadtkrankenhaus Korbach hat die Kooperation zum 31.12.2021 u.a. aus Gründen der Personalüberlassung und des Datenschutzes gekündigt. Diese Aspekte haben sich durch entsprechende Gesetzesänderungen ergeben und machen eine Fortsetzung der Kooperation nahezu unmöglich.

Geriatrische Versorgungsmöglichkeiten werden aber in einer alternden Gesellschaft dringend benötigt, um Patientinnen und Patienten medizinisch und wohnortnah versorgen zu können.

Die Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Ist der Landesregierung der Sachverhalt bekannt?

Der Sachverhalt ist bekannt. Die Landesregierung ist in engem Kontakt mit beiden beteiligten Krankenhäusern.

Frage 2. Wie viele Patientinnen und Patienten hat die geriatrische Station im Kreiskrankenhaus Frankenberg seit Beginn der Kooperation versorgt (bitte nach Alter und Erkrankung)?

In den Jahren 2018 bis 2020 wurden in der geriatrischen Station im Kreiskrankenhaus Frankenberg in Summe 1.386 Fälle versorgt. Die geriatrische Station verfügt über 26 Betten. In der Anlage 1 sind die Fälle nach Alter und Erkrankung der Behandelten aufgeschlüsselt.

Frage 3. Wie wird der Bedarf geriatrischer Versorgung im Südkreis Frankenberg prognostiziert?

Eine aktuelle Bedarfsprognose liegt für die Landkreise nicht vor. Laut hessischem Krankenhausplan 2020 wird im Versorgungsgebiet Kassel, das auch den Landkreis Waldeck-Frankenberg umfasst, ein steigender Bedarf an geriatrischen Betten prognostiziert. Gegenüber dem Basisjahr 2017 (421 Betten) wird ein Anstieg von rund 12 % (+ 52 Betten) bis zum Jahr 2025 erwartet. Die Prognose des Bettenbedarfs basiert auf der zukünftigen demografischen Entwicklung.

Frage 4. Inwiefern will die Landesregierung sich dafür einsetzen, dass die Fachabteilung Geriatrie am Kreiskrankenhaus Frankenberg weiterbetrieben werden kann?

Frage 5. Wann wird über den Antrag auf den Betrieb einer eigenen Fachabteilung Geriatrie entschieden?

Frage 6. Inwiefern ist die Entscheidung über den Antrag von der Fertigstellung des Geriatriekonzepts abhängig?

Frage 7. Wann ist mit der Fertigstellung des Geriatriekonzepts zu rechnen?

Die Fragen 4 bis 7 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Weiterführung der Fachabteilung Geriatrie am Standort Frankenberg ist von der Erteilung eines eigenen Versorgungsauftrags abhängig. Dieser Antrag liegt bereits vor. Alle Anträge auf

Erteilung eines Versorgungsauftrags in der Geriatrie werden allerdings im Hinblick auf das derzeit in der Überarbeitung befindliche Geriatriekonzept zurückgestellt. Aus Gründen der Gleichbehandlung aller Antragsteller ist es notwendig, alle Anträge nach einem identischen fachlichen Maßstab zu beurteilen. Derzeit ist geplant, möglichst noch in diesem Jahr über den Entwurf des Hessischen Geriatriekonzepts zu entscheiden. Im Nachgang dieser Entscheidung soll das Kreis Krankenhaus Frankenberg – ebenso wie die die anderen Antragsteller – die Gelegenheit erhalten, den Antrag an die Erfordernisse des aktuellen Geriatriekonzepts anzupassen. Sodann ist eine Einzelvorstellung der Anträge und die Entscheidung geplant.

Frage 8. Gibt es Gründe, warum sich die Landesregierung gegen die Erteilung des Versorgungsauftrags am Kreis Krankenhaus Frankenberg aussprechen könnte?

Eine Entscheidung über den Antrag kann erst getroffen werden, wenn dieser in der aktualisierten Fassung vorliegt.

Frage 9. Wenn ja, wie will die Landesregierung eine gute medizinische, heimatnahe Versorgung das Patientinnen und Patienten im Südkreis Frankenberg aufrecht halten?

Das oben genannte Geriatriekonzept bildet die Grundlage für eine gute medizinische, heimatnahe Versorgung.

Wiesbaden, 8. November 2021

In Vertretung:  
**Anne Janz**

**Anlagen**

## Kleine Anfrage 20/6386

### Anlage 1

Altersgruppe	2018	2019	2020	2018-2020
unter 60 Jahre	0	1	0	1
60 bis unter 70 Jahre	27	24	14	65
70 bis unter 80 Jahre	129	141	126	396
80 bis unter 90 Jahre	260	259	260	779
90 Jahre und älter	52	57	36	145
<b>Summe</b>	<b>468</b>	<b>482</b>	<b>436</b>	<b>1.386</b>

Hauptdiagnose nach ICD-Kategorie	2018	2019	2020	2018-2020
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderorts nicht klassifiziert sind	433	234	204	871
Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	12	63	77	152
Krankheiten des Kreislaufsystems	9	70	66	145
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems / Bindegewebes	2	52	38	92
Krankheiten des Atmungssystems	3	19	12	34
Krankheiten des Verdauungssystems	1	8	14	23
Neubildungen	1	9	9	19
Krankheiten des Nervensystems	2	12	2	16
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	3	5	3	11
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	0	5	3	8
Krankheiten des Urogenitalsystems	0	3	5	8
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2	1	2	5
Psychische und Verhaltensstörungen	0	1	1	2
<b>Summe</b>	<b>468</b>	<b>482</b>	<b>436</b>	<b>1.386</b>